

Münz Letterbox

erstmals versteckt am 05.11.2005 durch Hans-Peter Huber,
erneuert nach ungeklärtem Verlust am 02.02.2008

Stadt: Annweiler am Trifels

Start: Wanderparkplatz Ahlmühle

Schwierigkeit: mittel

Dauer: ca. 1,5 Std.

Empfohlene Landkarte: Topographische Karte mit Wanderwegen
„Annweiler am Trifels“ 1:25000.

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch



Die Abbildung rechts zeigt den Stempel aus der ersten Münz-Letterbox, die zwischen November 2007 und Januar 2008 verschwunden ist.

Infos:

Burg Münz (oder auch Burg Scharfenberg):

Ziel dieser Letterbox Suche ist die Burg Münz, auch bekannt unter dem Namen Burg Scharfenberg. Der Name „Münz“ ist vor allem im Volksmund gebräuchlich, da die Münz früher als Münzprägestätte für die Stadt Annweiler diente, die 1219 das Münzprägerecht erhielt. Der Gewinn, der mit dem Münzprägen erzielt wurde, wurde für die Unterhaltung des Trifels verwendet. Die Münz ist die äußerste der 3 „Trifelsburgen“ (vom Trifels aus gesehen). Ihr Gründungsjahr liegt im 11. Jh. Die heutigen baulichen Reste stammen jedoch alle aus der Zeit um 1200. Zerstört wurde die Burg 1525 im Bauernkrieg und danach nicht wieder aufgebaut. Man hat von hier aus einen wunderschönen Blick auf den Trifels. Bemerkenswert ist der fast 20 Meter hohe Bergfried, der heute noch fast in Originalhöhe erhalten ist. Eins der Highlights ist auch der beachtlich ausgemauerte Burggraben auf der Nordseite.

Anebos:

Die Ruine Anebos ist die mittlere der 3 „Trifelsburgen“. Anebos zählt zum Typus Felsenburg, der so zahlreich im südlichen Pfälzer Wald vertreten war. Heute ist nicht mehr all zu viel von dieser Burg übrig. Lediglich einige Mauerreste und Balkenlöcher sind noch zu erkennen. Ein Aufstieg auf das obere Plateau der Burg ist nur mit Kletterausrüstung möglich. Die Burg war von einer insgesamt 60 m langen Mauer umgeben, von der vereinzelt noch Reste sichtbar sind. In ihrer Mitte stand ein Bergfried, der auf einem hohen Sandsteinfelsen thronte. Sichtbare Balken- und Pfostenlöcher zeugen von einem Gebäude, das an den Sandsteinfelsen gebaut war.

Quellen:

www.burgenwelt.de

www.burgen-rlp.de

www.trifelsland.de

Tipps: Die Suche nach der Münz Letterbox lässt sich ideal mit einem Besuch des Trifels verbinden. Die vorgeschlagene Letterbox-Route lässt sich zum Trifels verlängern. Möglich ist auch eine Wanderung von der Stadt Annweiler aus. Von der Markwardanlage führt ein schöner Wanderweg in knapp einer Stunde zum Parkplatz „Schlossäcker“ auf dem Bergsattel zwischen Trifels und Anebos.

Clue:

Um die Münz Letterbox zu finden, musst Du zuerst die zweite Burg der „Burgdreifaltigkeit“ besuchen, die Burg Anebos. Folge hierzu zunächst vom Parkplatz „Ahlmühle“ dem Wanderweg mit der PWV-Markierung „schwarzer Punkt auf weißem Balken“ - zuerst 100 m auf der Straße Richtung Trifels, dann den Wanderweg links hoch. Gehe bis zum Hauptfelsen der Burgruine Anebos und erkunde die Umgebung des Felsens.

Auf der Ost-Seite findet man einige Balkenlöcher, die auf ein dem Felsen angelehntes Gebäude schließen lassen. Wie viele dieser Löcher befinden sich auf Hüfthöhe. (A= _____)

Schau zur Burg Trifels. Wie viele Fenster siehst Du an dem aus Deiner Sicht vor dem Hauptturm platzierten kleineren Gebäude, addiere eins zur Zahl der Fenster und Du erhältst B ? (B= _____).

Suche das Hinweisschild zum Buntsandstein-Wanderpfad und verlasse dann auf diesem Wanderpfad den Anebos. Das Wegzeichen des Buntsandstein-Pfads zeigt Dir den Weg. Nach ca. 50 m siehst Du links den Halsgraben der Burg. Gehe hinein und erkunden den Graben. Welche Pflanze wuchert an der linken Mauer Richtung Hauptfelsen ? Bilde aus den vier Buchstaben des Pflanzennamens die Summe C= _____ (a=1, b=2, usw.).

Gehe nun auf dem Pfad weiter nach unten. Du siehst links eine Reihe von Felsen. Am Ende der Felsenreihe hast Du nahe einer stabilen Holzbank einen sehr schönen Ausblick auf die Burg Münz. Setze Dich mitten auf die Bank und peile mit dem Kompass den Bergfried der Münz an. Die Gradzahl ist D= _____ .

Nun gehst Du ca. 20 m zurück und dann links im „Zick-Zack“ den Pfad weiter nach unten. Nach wenigen Minuten triffst Du auf einen Bergsattel zwischen zwei Felsen. Gehe von hier aus bergan auf dem Wanderweg mit Markierung „rote Welle“ weiter zur Burg Münz.

Verwende die Treppe an der Ostseite der Burg und steige hoch zur Oberburg zum Fuß des Bergfrieds. Wie viele Stufen sind es innerhalb des Felsendurchgangs, gezählt ab Beginn des Metallgeländers. (E= _____) . Der Bergfried selbst ist nicht zugänglich. Von der Oberburg aus kannst Du einige tolle Ausblicke genießen. Richtung Osten sieht man die Rheinebene. Richtung Nordwesten liegt der Trifels.



Steige jetzt wieder die Treppe hinunter und gehe vom Fuß der Haupttreppe 6 Schritte bis zur Kreuzung von drei Pfaden. Stelle dich auf diese Kreuzung.

Jetzt beginnt die eigentliche Letterbox-Suche. Gehe hierzu zunächst von der Kreuzung den Pfad in Richtung $((5 * C) + 25)^\circ$. Folge dem Pfad um die Burg herum. Nach ca. $(E*5)$ Schritten kommst Du an eine weitere Kreuzung.



Peile Richtung $((D+7)*2) + C + (15*A)^\circ$ und gehe in diese Richtung. Nach ca. 50 Schritten siehst Du links eine Doppeleiche. Gehe weiter in Richtung $((D+7)*2) + C - (5*A)^\circ$. Nach ca. C Schritten stehst Du vor einem knorrigen, mit Verwachsungen versehenen Baum. Stelle dich an die birnenförmige (na ja... mit einiger Phantasie) Verwachsung und peile nach $((2*(D+7))+(2*C)-B)^\circ$. Gehe in diese Richtung. Nach ca. 10 Schritten siehst Du halblinks einen moosbewachsenen Felsen, den Du nach ca. 10 weiteren Schritten erreichst. Die Letterbox liegt unter diesem Felsen. Du musst etwas den Hang hinuntersteigen, um das Versteck zu finden.

Achtung vor anderen Wanderern. Stemple ab, nimm eine Kontaktkarte, verberge die Box wieder gut unter dem Felsen und tarne die Öffnung möglichst unauffällig.

Der Rückweg zum Parkplatz Ahlmühle ist leicht zu finden.

Variablen:

| A | B | C | D | E |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |